

# Niederschrift

über die **09. öffentliche Sitzung des Gemeinderates Linden**  
in der Legislaturperiode 2014/2019 am **06.03.2017**

im **Sitzungssaal der Kulturfabrik**  
um **18:00** Uhr

## Teilnehmer:

Name		Zusätzliche Funktion
<b>Vorsitzender</b>		
Uwe Unnold	FWG	
<b>Ratsmitglied</b>		
Bernhard Mang	FWG	
Klaus Meier	FWG	
Rainer Müller	FWG	
Matthias Negle	FWG	
Adam Nowrot	FWG	
Max Richtscheid	FWG	
Andre Stephan	FWG	
Patrick Stephan	FWG	
Boris Stölp	FWG	
Tanja Vatter	FWG	
Jürgen Wiehn	FWG	Beigeordneter
Monika Klingel	CDU	
Franz Lutz	CDU	
Kurt Becker	SPD	
<b>Erste Beigeordnete</b>		
Nicole Meier	FWG	
<b>Beigeordneter</b>		
Heribert Leis	FWG	
<b>Schritfführerin</b>		
Tamara Schäfer		
<b>Entschuldigt:</b>		
<b>Ratsmitglied</b>		
Werner Scheerer	CDU	

## **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Erweiterung Kindertagesstätte  
- Auftragsvergaben
3. Energetische Sanierung Mehrzweckhalle  
- Auftragsvergaben
4. Ausbau Wirtschaftsweg Bergweg  
- Auftragsvergaben
5. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017
6. Jahresabschluss 2014  
- Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2014  
- Erteilung der Entlastung
7. Durchführung des Landeswettbewerbes "Unser Dorf hat Zukunft" 2017/2018  
hier: Meldung der Teilnehmer für den Kreisentscheid
8. Unterrichtung des Gemeinderates über Verträge gem. § 33 GemO für 2016
9. Erhalt Grundschule Linden
10. Beschaffung Streusalzsilo  
- Auftragsvergabe
11. Friedhof Linden
  - a) Ausweisung weiterer Grabflächen
  - b) Neues Grabfeld anlegen - Auftragsvergabe
12. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Die Einladung ist schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung am 27.02.2017 erfolgt.

Bekanntmachung: Amtsblatt Nr. 09 vom 02.03.2017.

Beschlussfähigkeit gemäß Gemeindeordnung liegt vor.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, die Tagesordnungspunkte 10 „Bauanträge (vorsorglich)“ und 11 „Grundstücksangelegenheiten (vorsorglich)“ im öffentlichen Teil abzusetzen. Hierfür sollen die TOP's „Beschaffung Streusalzsilo“ und „Friedhof Linden“ aufgenommen werden.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **TOP: 1.**

Einwohnerfragestunde

### **Sachvortrag:**

Es liegen keine Anfragen zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

## **TOP: 2.**

Erweiterung Kindertagesstätte  
- Auftragsvergaben

### **Sachvortrag:**

Am 18.11.2016 wurde das Architekturbüro Blanz Architekten, Landstuhl mit der Ausführungsplanung für die Kita beauftragt. Die Büros Blanz Architekten, Planungsbüro Stoll (Heizung Sanitär) und Planungsbüro Kühn (Elektro) haben insgesamt 13 Gewerke beschränkt ausgeschrieben.

Die Submissionen fanden am 16.02.2017 statt. Die Angebote wurden von dem Architekturbüro und den Fachplanungsbüros geprüft und gewertet.

Ihre Vergabeempfehlungen finden sich in den jeweiligen Beschlussvorschlägen.

Vertraulich zu behandelnde Daten siehe **Anlage 1** zur Niederschrift.

Ortsbürgermeister Unnold hebt positiv hervor, dass man in der Gesamtbetrachtung rund 35.000 € unter der ursprünglichen Berechnung liege. Im Haushalt stünden daher Mittel in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Ratsmitglied Kurt Becker möchte hierzu wissen, ob durch die starken Abweichungen zu den Schätzungen qualitative Abstriche bei den Angeboten zu befürchten seien. Der Vorsitzende verneint dies mit dem Hinweis darauf, dass nach einer in diesem Zusammenhang durchgeführten Überprüfung keine Auffälligkeiten festgestellt werden konnten.

### **1. Abbrucharbeiten**

Von 5 angefragten Firmen lagen am Submissionstermin 3 Angebote vor. Der günstigste Bieter war die Fa. Bachmann, Erzenhausen mit der Angebotssumme von brutto 13.185,08 € und einer Differenz zum Zweitgünstigsten von 23.815,59 €.

Die Kostenberechnung des Architekturbüros lag bei 13.685,00 €.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt den günstigsten Bieter, die Fa. Bachmann zu deren Bruttoangebotssumme von 13.185,08 €.

### **Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

## **2. Erd-, Kanal-, Mauer- und Betonarbeiten**

Von 6 angefragten Firmen lag am Submissionstermin 1 Angebote vor. Der Bieter war die Fa. Stefan Hemmer GmbH, Queidersbach mit der Angebotssumme von brutto 13.294,68 €  
Die Kostenberechnung des Architekturbüros lag bei 18.445,00 €

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt den günstigsten Bieter, die Fa. Stefan Hemmer, Queidersbach zu deren Bruttoangebotssumme von 13.294,68 €

### **Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

## **3. Stahlbauarbeiten**

Von 8 angefragten Firmen lagen am Submissionstermin 5 Angebote vor. Der günstigste Bieter war die Fa. Manfred Brämer, Queidersbach mit der Angebotssumme von brutto 5.731,04 € und einer Differenz zum Zweitgünstigsten von 492,66 €

Die Kostenberechnung des Architekturbüros lag bei 11.305,00 €

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt den günstigsten Bieter, die Fa. Manfred Brämer, zu deren Bruttoangebotssumme von 5.731,04 €

### **Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

## **4. Maler- und Lackierarbeiten**

Von 6 angefragten Firmen lagen am Submissionstermin 6 Angebote vor. Der günstigste Bieter war die Fa. Heil GmbH, Steinwenden mit der Angebotssumme von brutto 10.061,40 € und einer Differenz zum Zweitgünstigsten von 2.644,94 €

Die Kostenberechnung des Architekturbüros lag bei 13.445,00 €

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt den günstigsten Bieter, die Fa. Heil GmbH, zu deren Bruttoangebotssumme von 10.061,40 €

### **Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

## **5. Bodenbelagsarbeiten**

Von 6 angefragten Firmen lagen am Submissionstermin 4 Angebote vor. Der günstigste Bieter war die Fa. Pick GmbH, Rhaunen mit der Angebotssumme von brutto 8.399,91 € und einer Differenz zum Zweitgünstigsten von 526,29 €.

Die Kostenberechnung des Architekturbüros lag bei 9.400,00 €

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt den günstigsten Bieter, die Fa. Pick, GmbH zu deren Bruttoangebotssumme von 8.399,91 €

### **Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

## **6. Putz- und Stuckarbeiten**

Von 5 angefragten Firmen lagen am Submissionstermin 2 Angebote vor. Der günstigste Bieter war die Fa. Thomas GmbH, Schopp mit der Angebotssumme von brutto 11.919,64 € und einer Differenz zum Zweitgünstigsten von 3.434,93 €.

Die Kostenberechnung des Architekturbüros lag bei 7.740,00 €

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt den günstigsten Bieter, die Fa. Thomas GmbH, Schopp zu deren Bruttoangebotssumme von 11.919,64 €

### **Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

## **7. WC-Trennwände**

Von 5 angefragten Firmen lagen am Submissionstermin 3 Angebote vor. Der günstigste Bieter war die Fa. Weiß GmbH, Nürnberg mit der Angebotssumme von brutto 1.093,07 € und einer Differenz zum Zweitgünstigsten von 110,02 €.

Die Kostenberechnung des Architekturbüros lag bei 2.675,00 €

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt den günstigsten Bieter, die Fa. Weiß GmbH zu deren Bruttoangebotssumme von 1.093,07 €

### **Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

## **8. Trockenbau**

Von 5 angefragten Firmen lagen am Submissionstermin 2 Angebote vor. Der günstigste Bieter war die Fa. Jürgen Veit, Battweiler mit der Angebotssumme von brutto 27.980,11 € und einer Differenz zum Zweitgünstigsten von 808,13 €

Die Kostenberechnung des Architekturbüros lag bei 26.060,00 €

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt den günstigsten Bieter, die Fa. Jürgen Veit, Battweiler zu deren Bruttoangebotssumme von 27.980,11 €

### **Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

## **9. Tischler-Kunststofffenster**

Von 6 angefragten Firmen lagen am Submissionstermin 3 Angebote vor. Der günstigste Bieter war die Fa. Schneider, Queidersbach mit der Angebotssumme von brutto 6.186,10 € und einer Differenz zum Zweitgünstigsten von 370,80 €

Die Kostenberechnung des Architekturbüros lag bei 6.670,00 €

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt den günstigsten Bieter, die Fa. Schneider, Queidersbach zu deren Bruttoangebotssumme von 6.186,10 €

### **Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

## **10. Fliesen-Estricharbeiten**

Von 9 angefragten Firmen lagen am Submissionstermin 3 Angebote vor. Der günstigste Bieter war die Fa. Klinck, Rutsweiler am Glan mit der Angebotssumme von brutto 8.895,85 € und einer Differenz zum Zweitgünstigsten von 3.600,16 €

Die Kostenberechnung des Architekturbüros lag bei 11.545,00 €

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt den günstigsten Bieter, die Fa. Klinck zu deren Bruttoangebotssumme von 8.895,85 €

### **Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

## **11. Tischlerarbeiten**

Von 7 angefragten Firmen lagen am Submissionstermin 2 Angebote vor. Der günstigste Bieter war die Fa. Stutzinger, Landstuhl mit der Angebotssumme von brutto 38.060,96 € und einer Differenz zum Zweitgünstigsten von 1.073,98 €.

Die Kostenberechnung des Architekturbüros lag bei 48.670,00 €.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt den günstigsten Bieter, die Fa. Stutzinger zu deren Bruttoangebotssumme von 38.060,96 €.

### **Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

## **12. Elektroarbeiten**

Von 5 angefragten Firmen lagen am Submissionstermin x Angebote vor. Der günstigste Bieter war die Fa. Elektro- und Sicherheitstechnik, Steinwenden mit der Angebotssumme von brutto 20.576,78 € und einer Differenz zum Zweitgünstigsten von 13.747,66 €.

Die Kostenberechnung des Architekturbüros lag bei 26.304,07 €.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt den günstigsten Bieter, die Fa. Elektro- und Sicherheitstechnik, Steinwenden zu deren Bruttoangebotssumme von 20.576,78 €.

### **Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

## **13. Heizungs-Sanitärarbeiten**

Von 7 angefragten Firmen lagen am Submissionstermin 2 Angebote vor. Der günstigste Bieter war die Fa. Jung, Krickenbach mit der Angebotssumme von brutto 14.809,55 € und einer Differenz zum Zweitgünstigsten von 1.632,62 €.

Die Kostenberechnung des Architekturbüros lag bei 19.711,16 €.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt den günstigsten Bieter, die Fa. Jung, Krickenbach zu deren Bruttoangebotssumme von 14.809,55 €.

### **Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP: 3.**

Energetische Sanierung Mehrzweckhalle  
- Auftragsvergaben

#### **Sachvortrag:**

Die Erstellung der Planungsunterlagen für die öffentliche Ausschreibung nach VOB wird momentan durch das Büro Stoll ausgeführt. Sobald die Unterlagen vorliegen wird zeitnah ein Submissionstermin festgelegt und die Ausschreibung durchgeführt.

Da die Submission noch aussteht, wird vorgeschlagen, gemäß dem Vergabevorschlag des Ing.-Büros Stoll, den Sitzungsvorsitzenden mit der Vergabe an den günstigsten Bieter zu beauftragen.

Die Kostenschätzung des Ing.-Büros Stoll für die Energetische und technische Sanierung der MZH liegt bei rund 84.000,- €. Es liegt ein bewilligter Zuschuss im Rahmen des KI 3.0 Programm in Höhe von 75.600,- € vor.

Die Kostenschätzung für die Umrüstung der Beleuchtungsanlage der MZH auf LED Technik liegt bei 17.850,- €, hierfür gibt es eine bewilligte Förderung im PTJ Programm von 5.355,- €.

#### **Beschluss:**

Es wird vorgeschlagen, den Ortsbürgermeister zu bevollmächtigen, den Auftrag nach Wertung und Prüfung, an den günstigsten Bieter zu erteilen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP: 4.**

Ausbau Wirtschaftsweg Bergweg  
- Auftragsvergaben

#### **Sachvortrag:**

Die Submission für die öffentliche Ausschreibung nach VOB Ausbau Wirtschaftsweg „Bergweg“ und Deckenerneuerung Bergstraße findet am 02.03.2017 statt. 13 Fachfirmen haben ein Leistungsverzeichnis angefordert.

Der günstigste Bieter war die Firma Otto Jung GmbH & Co. KG aus Sien mit der Angebotssumme von brutto 175.189,37 €. Hierin enthalten sind bereits 26.401,86 €, welche für die Herstellung der Deckschicht in der Bergstraße veranschlagt wurden.

Die Kostenschätzung des Ing.-Büros Thomas Scheer lag bei rund 205.000,- €. Es liegt ein bewilligter Zuschuss des DLR (Dienstleistungszentrum ländlicher Raum) in Höhe von 124.347,86 € vor, wobei die Kosten für die Deckschicht in der Bergstraße nicht im Zuschussantrag enthalten sind.

Vertraulich zu behandelnde Daten siehe **Anlage 2** zur Niederschrift.



### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt den günstigsten Bieter, die Firma Otto Jung GmbH & Co. KG zu deren Bruttoangebotssumme von brutto 175.189,37 €

### **Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP: 5.**

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017

### **Sachvortrag:**

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Ortsgemeinde Linden für das Haushaltsjahr 2017 liegt gemäß Anlage zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Ergebnishaushalt 2017 sieht Erträge in Höhe von 1.269.545 Euro und Aufwendungen in Höhe von 1.358.670 Euro vor. Es besteht ein Fehlbetrag in Höhe von 89.125 Euro.

Beim Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt besteht ein Fehlbetrag in Höhe vom 14.100 Euro. Zur Finanzierung des Finanzhaushaltes insgesamt sind Investitionskredite in Höhe von 756.640 Euro vorgesehen. Liquiditätskredite sind nicht geplant.

Der Vorsitzende erklärt, dass das Einsparpotenzial voll ausgeschöpft worden sei. Weiterhin erklärt er, dass alle neuen Maßnahmen kreditfinanziert werden müssten.

In der anschließenden Aussprache sind sich alle Ratsmitglieder darin einig, dass weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche bestehen.

Die CDU Fraktion begrüßt die offene Informationspolitik im Rahmen der Haushaltsplanung.

Seitens der FWG Fraktion wird noch einmal bekräftigt, dass kein weiteres Einsparpotenzial bestehe.

Ratsmitglied Kurt Becker findet die Höhe der Verbindlichkeiten sowie den Rückgang des Eigenkapitals bedenklich. Gerade hierzu sollten verstärkt Überlegungen angestellt werden, wie diese Entwicklung aufgehalten werden kann.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wie vorgelegt (**Anlage 3** zur Niederschrift).

### **Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

## **TOP: 6.**

Jahresabschluss 2014

- Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2014
- Erteilung der Entlastung

### **Sachvortrag:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Ortsgemeinde Linden hat in seiner Sitzung am 05.12.2016 die Prüfung der Jahresrechnung 2014 vorgenommen. Beanstandungen bei der Prüfung haben sich keine ergeben. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Jahresrechnung festgestellt und empfohlen Entlastung zu erteilen. Das Ergebnis der Prüfung geht aus einer gesonderten Niederschrift hervor. Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Max Richtscheid, wird hierzu einen mündlichen Bericht geben.

Folgende Ergebnisse sind festzustellen:

1. Ergebnisrechnung	Jahresfehlbetrag i.H.v.	108.829,77 €
2. Finanzrechnung	Finanzmittelfehlbetrag i.H.v.	120.282,69 €
3. Schlussbilanz	Bilanzsumme (Aktiva u. Passiva) i.H.v.	5.858.295,71 €
	Eigenkapital i.H.v.	607.062,49 €

Der Jahresfehlbetrag 2014 in Höhe von 108.829,77 € ist gemäß § 18 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO als Ergebnisvortrag in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

Gemäß § 114 Abs. 1 GemO ist der Jahresabschluss vom Gemeinderat festzustellen. Zugleich entscheidet er über die Entlastung des Ortsbürgermeisters und der Ortsbeigeordneten sowie im Bereich der Zuständigkeit der Verbandsgemeindeverwaltung nach § 68 GemO über die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten der Verbandsgemeinde Kaiserslautern-Süd.

Der Ortsbürgermeister Uwe Unnold und die Beigeordneten Nicole Meier, Heribert Leis sowie Jürgen Wiehn, denen Entlastung erteilt werden soll, dürfen an der Beratung, die Herren Unnold und Wiehn zusätzlich an der Abstimmung über die Feststellung des Ergebnisses und die Entlastung nicht teilnehmen.

Sind hiernach sowohl der Bürgermeister als auch alle Beigeordneten von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen, so führt das älteste anwesende Ratsmitglied, in diesem Fall Franz Lutz, den Vorsitz.

### **Beschluss:**

- a) Der Jahresabschluss 2014 wird wie von der Verwaltung vorgelegt, festgestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

- 13 Stimmen dafür
- 0 Stimmen dagegen
- 0 Enthaltungen
- 2 Befangene Mitglieder

### **Beschluss:**

- b) Dem Ortsbürgermeister und den Ortsbeigeordneten sowie dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde in ihrer Zuständigkeit nach § 68 GemO wird für das Haushaltsjahr 2014 Entlastung erteilt.

### **Abstimmungsergebnis:**

13 Stimmen dafür  
0 Stimmen dagegen  
0 Enthaltungen  
2 Befangene Mitglieder

### **TOP: 7.**

Durchführung des Landeswettbewerbes "Unser Dorf hat Zukunft" 2017/2018  
hier: Meldung der Teilnehmer für den Kreisentscheid

### **Sachvortrag:**

In diesem Jahr startet wieder der Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, der dann in 2019 mit dem Bundesentscheid endet.

Falls die Ortsgemeinde Linden beabsichtigt an dem Wettbewerb teilzunehmen, so ist bis spätestens Februar 2017 ein entsprechender Beschluss zu fassen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Linden beschließt, am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2017 / 2018“ teilzunehmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP: 8.**

Unterrichtung des Gemeinderates über Verträge gem. § 33 GemO für 2016

### **Sachvortrag:**

Nach § 33 der Gemeindeordnung ist der Gemeinderat jährlich einmal vom Ortsbürgermeister in öffentlicher Sitzung über Verträge der Gemeinde mit Rats- und Ausschussmitgliedern sowie mit Bediensteten der Gemeinde, die im vorangegangenen Kalenderjahr abgeschlossen wurden, zu unterrichten. Ortsbürgermeister und Ortsbeigeordnete unterliegen auch der Unterrichtungspflicht.

Nicht zu berichten ist über Verträge, soweit es sich um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt, sowie Dienst- und Arbeitsverträge und sonstige damit zusammenhängende Verträge mit Gemeindebediensteten.

Für das Kalenderjahr 2016 liegen **keine** berichtspflichtigen Verträge vor.

## **TOP: 9.**

Erhalt Grundschule Linden

### **Sachvortrag:**

Der Vorsitzende geht zunächst kurz auf den Entwurf der „Leitlinien für ein wohnortnahes Grundschulangebot“ sowie den damit verbundenen Schriftverkehr ein. Demnach sei unter anderem die Grundschule in Linden von der Schließung bedroht.

Er kritisiert unter anderem, dass vom Schulträger die Ausarbeitung einer Planung zum Grundschulangebot, die den Anforderungen des Schulgesetzes entspricht, verlangt werde. Dies sei unangebracht und vielmehr Aufgabe des Landes.

Der Ortsbürgermeister erklärt weiterhin, dass sich die Gemeinde mit aller Macht gegen die Schließung der Grundschule wehren wolle, notfalls auch gerichtlich.

Zu diesem wurde nun Thema eine entsprechende Resolution (**Anlage Nr. 4** zur Niederschrift) verfasst, die vom Gemeinderat Linden beschlossen werden soll.

Zusätzlich bittet der Vorsitzende auch die Ratsmitglieder sowie die übrige Bevölkerung um Mithilfe bei der Sicherung des Schulstandortes. Er erklärt, dass der Elternbeirat hierfür bereits rund 500 Unterschriften in der Gemeinde gesammelt habe.

Es schließt sich eine kurze Diskussion an, in deren Verlauf sich die Ratsmitglieder darüber einig sind, in der Vergangenheit vom Land getäuscht worden zu sein. Ratsmitglied Franz Lutz erklärt hierzu, dass das Bildungsministerium bereits im Jahr 2007 versichert habe, dass keine Schulschließungen mehr angedacht seien. Demnach sei gerade der Erhalt der Grundschule Linden, auch im Hinblick auf die damalige Übertragung der Schulleitung nach Queidersbach, versprochen worden. Die jetzige Abkehr von den damals getätigten Aussagen sei ein klarer Wortbruch.

Dieser Ansicht ist auch die FWG Fraktion, welche zusätzlich auf die hohen Investitionskosten verweist, welche für das Schulhaus in den letzten Jahren angefallen seien.

Ratsmitglied Kurt Becker schlägt vor, die Resolution im Anschluss an den fünften Absatz (nach „KURZE BEINE – KURZE WEGE“) wie folgt zu ergänzen:

Nur durch beide Einrichtungen, Kindertagesstätte und Grundschule, kann eine Bildungskontinuität bis zum Alter von zehn Jahren gesichert werden.

Man ist sich einig, den Resolutionstext entsprechend zu ergänzen.

### **Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat Linden beschließt die vorgelegte Resolution, welche um den im Sachvortrag genannten Zusatz ergänzt werden soll.

### **Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP: 10.**

Beschaffung Streusalzsilos  
- Auftragsvergabe

#### **Sachvortrag:**

Die Gemeinde Linden benötigt für ihren Winterdienst durchschnittlich 15 t Salz, die sie bisher immer in Sackware bestellte. Das lose angelieferte Salz ist ca. 30 % günstiger. Hierzu ist jedoch ein Streusalzsilos notwendig. Ebenso soll der zeitliche Aufwand des Gemeindegewerks im Winterdienst verringert und vereinfacht werden.

Von der Bauabteilung wurden deshalb im Auftrag der Ortsgemeinde Linden bereits im Jahr 2014 mehrere Angebote eingeholt. Da die Beschaffenheit (Holz, Stahl und Gfk) sowie die Bauarten der Silos verschieden sind, sind die Angebote nicht miteinander vergleichbar. Die Bauabteilung empfiehlt daher die Anschaffung eines Gfk-Silos mit einem Inhalt von 25m<sup>3</sup>. Deshalb wurde von der günstigsten Firma (Ausführungsart Gfk) ein aktuelles Angebot nachgefordert. Das Angebot wurde von der Firma Salzkontor aus Kronau, mit einem Bruttopreis von 17.969,00 € abgegeben.

#### **Beschluss:**

Die Ortsgemeinde Linden beauftragt die Firma Salzkontor mit der Lieferung eines Gfk-Silos zum Bruttoangebotspreis von 17.969,00 €

#### **Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP: 11.**

Friedhof Linden

- a) Ausweisung weiterer Grabflächen
- b) Neues Grabfeld anlegen - Auftragsvergabe

#### **Sachvortrag:**

In der Gemeinde Linden ist in den vergangenen Jahren ein größerer Bedarf an Urnengrabstätten entstanden. Dafür müssen neue Grabflächen ausgewiesen werden. Die Fläche um das große Kreuz an der Leichenhalle wäre wegen des bereits vorhandenen Wegenetzes ein geeigneter Platz. Im beiliegenden Plan ist dies als Feldbezeichnung „C Urnen“ aufgeführt.

Die bauliche Ausführung sollte nach Vorgaben der Gemeinde in einer Einfassung aus Edelstahl erfolgen.

Von der Bauabteilung wurden im Auftrag der Gemeinde Linden Angebote eingeholt. Das wirtschaftlich günstigste Angebot wurde von der Firma Schlosserei und Metallgestaltung GmbH, Manfred Brämer zum Bruttoangebotspreis von 4.581,50 € abgegeben. Die Differenz zum nächst günstigsten Anbieter beträgt 998,41 €

Der Vorsitzende ergänzt, dass man sich über die konkrete Ausgestaltung des Urnengrabfeldes zu einem späteren Zeitpunkt Gedanken machen müsse. Jedoch sei im Hinblick auf die durch das Entfernen eines Erdöltanks entstandene Situation, eine zeitnahe Grundsatzentscheidung geboten.

Es folgt ein kurzer Meinungs austausch darüber, wie zukünftig das Grundkonzept des Friedhofs aussehen sollte. Vereinzelt wird angeregt, das Friedhofsgrundstück aufgrund größerer ungenutzter Freiflächen eventuell zu verkleinern.

Vertraulich zu behandelnde Daten siehe **Anlage 5** zur Niederschrift.

### **Beschluss:**

- a) Die Gemeinde beschließt entsprechend dem beigefügten Friedhofsplan die Ausweisung des neuen Urnenfeldes, sowie die Neubenennung der Fläche als Feld „C Urnen“.
- b) Die Gemeinde beauftragt die Firma Manfred Brämer aus Queidersbach mit dem Einbau einer Edelstahleinfassung für das neue Urnengrabfeld zum Bruttoangebotspreis von 4.581,50 €

### **Abstimmungsergebnis:**

14 Stimmen dafür  
0 Stimmen dagegen  
1 Enthaltung

### **TOP: 12.**

Mitteilungen und Anfragen

### **Sachvortrag:**

Ortsbürgermeister Unnold verweist darauf, dass im kommenden Juni die Bäckerei Lenhardt in der Hauptstraße schließen wird. Er bittet die Ratsmitglieder um Mithilfe bei der Ausarbeitung von entsprechenden Lösungsvorschlägen.

Dieser Sitzungsteil wird  
um **19:35 Uhr** durch den Vorsitzenden geschlossen.

Diese Niederschrift umfasst

15 Seiten und  
5 Anlagen

Vorsitzende/r:

---

Schriftführer/in:

---